



Umwelt schützen und Weltbevölkerung ernähren – ist beides möglich?

16. September 2022
20.15 Uhr
Syngenta
Rosentalstrasse 67
4058 Basel

Moderation:
Reto Brennwald
Panel Diskussion

Die Veranstaltung findet anlässlich
der Industrienacht Regio Basel statt:
Industrienacht.com



syngenta®

RSVP: switzerland.communications@syngenta.com

syngenta.ch

Die Welt steuert auf eine Hungerkrise zu.

Ereignisse wie die globale Pandemie und der Angriff auf die Ukraine tragen zur Knappheit von Agrargütern bei. Doch der Druck auf unsere Ernährungssysteme wird auch langfristig bestehen bleiben.

Nach Angaben der FAO ist der **Welthunger** zwischen 2014 und 2020 um **27 Prozent gestiegen**. Und bei einer **Weltbevölkerung**, die laut UNO bis zum Jahr 2050 auf **10 Mrd. anwachsen** soll, werden auch die natürlichen Ressourcen immer knapper.

Die Landwirtschaft trägt zum Klimawandel bei und ist Mitverursacherin des Verlusts an Bodenfruchtbarkeit und der Artenvielfalt. **Doch jeder Mensch muss essen**. Es muss genügend Nahrung produziert werden und sie muss sicher, gesund und erschwinglich sein.

Gibt es Möglichkeiten, diese Konflikte aufzulösen und die Lebensmittelsysteme nachhaltiger zu gestalten? Was sind die treibenden Kräfte und wer muss wie handeln?

Es diskutieren:

- **Prof. Dr. Robert Finger**, Chair des World Food System Center der ETH
 - **Daniel Bärtschi**, Gründer und Präsident des Vereins Agricultura Regeneratio
 - **Beat Bösiger**, Landwirt und Gemüseproduzent
 - **Petra Laux**, Globale Nachhaltigkeitsverantwortliche bei Syngenta
-